



Betriebsanleitung

Návod k použití

RG-20/80



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Rohrgreifer RG

RG-20/80



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | EG-Konformitätserklärung | 3 |
| 2 | Sicherheit | 4 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.2 | Begriffsdefinitionen..... | 4 |
| 2.3 | Definition Fachpersonal / Sachkundiger | 4 |
| 2.4 | Sicherheitskennzeichnung | 5 |
| 2.5 | Persönliche Sicherheitsmaßnahmen | 6 |
| 2.6 | Schutzausrüstung | 6 |
| 2.7 | Unfallschutz | 6 |
| 2.8 | Funktions- und Sichtprüfung..... | 6 |
| 2.8.1 | Mechanik..... | 6 |
| 2.9 | Sicherheit im Betrieb | 7 |
| 2.9.1 | Allgemeines..... | 7 |
| 2.9.2 | Trägergeräte / Hebezeuge | 7 |
| 3 | Allgemeines | 8 |
| 3.1 | Bestimmungsgemäßer Einsatz | 8 |
| 3.2 | Übersicht und Aufbau | 9 |
| 3.3 | Technische Daten | 9 |
| 4 | Installation | 10 |
| 4.1 | Mechanischer Anbau | 10 |
| 4.1.1 | Einhängeöse / Einhängebolzen | 10 |
| 4.1.2 | Lasthaken und Anschlagmittel..... | 10 |
| 4.1.3 | Drehköpfe (optional)..... | 10 |
| 4.1.4 | Einstecktaschen (optional)..... | 11 |
| 5 | Einstellungen | 12 |
| 5.1 | Einstellung des Greifbereichs..... | 12 |
| 5.1.1 | Einstellung der höhenverstellbaren Auflage..... | 13 |
| 6 | Bedienung | 14 |
| 6.1 | Bedienung allgemein | 14 |
| 6.2 | Darstellung der Wechselautomatik | 16 |
| 7 | Wartung und Pflege | 17 |
| 7.1 | Wartung | 17 |
| 7.1.1 | Mechanik..... | 17 |
| 7.2 | Störungsbeseitigung | 18 |
| 7.3 | Reparaturen..... | 18 |
| 7.4 | Prüfungspflicht | 19 |
| 7.5 | Hinweis zum Typenschild | 20 |
| 7.6 | Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten | 20 |

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Rohrgreifer RG
Typ: RG-20/80
Artikel-Nr.: 54500002

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

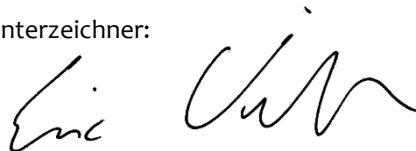
DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 01.02.2021.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

| | |
|------------------------|---|
| Greifbereich: | <ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind. |
| Greifgut (Greifgüter): | <ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird. |
| Öffnungsweite: | <ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i> |
| Eintauchtiefe: | <ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes. |
| Gerät: | <ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät. |
| Produktmaß: | <ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes). |
| Eigengewicht: | <ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes. |
| Tragfähigkeit (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit |

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger



Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|-------------|---------|
|  | Niemand unter schwebende Last treten. Lebensgefahr! | 29040210 | Ø 30 mm |
| | | 29040209 | Ø 50 mm |
| | | 29040204 | Ø 80 mm |
|  | Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt. | 29040216 | Ø 30 mm |
| | | 29040215 | Ø 50 mm |
| | | 29040214 | Ø 80 mm |

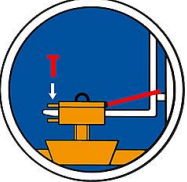

WARNZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|--------------------------|-------------|------------|
|  | Quetschgefahr der Hände. | 29040221 | 30 x 30 mm |
| | | 29040220 | 50 x 50 mm |
| | | 29040107 | 80 x 80 mm |

GEBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|-------------|---------|
|  | Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. | 29040665 | Ø 30 mm |
| | | 29040666 | Ø 50 mm |

OPTIONAL

| | | | |
|---|---|----------|---------|
|  | Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern. | 29040223 | Ø 50 mm |
| | | 29040222 | Ø 80 mm |
|  | Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt. | 29040227 | Ø 30 mm |
| | | 29040226 | Ø 50 mm |
| | | 29040225 | Ø 80 mm |

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen und verschmutzten Baustoffen!



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist **verboten!**
Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

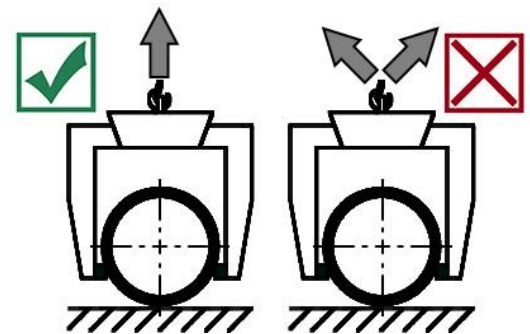


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät RG-20/80 dient ausschließlich zum Greifen, Transportieren und Verlegen von Betonrohren mit einem Außendurchmesser von 200 mm bis 800 mm.

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse für diverse Anschlagmittel ausgerüstet und kann somit an ein Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt werden.



Rohre müssen immer im Schwerpunkt gegriffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

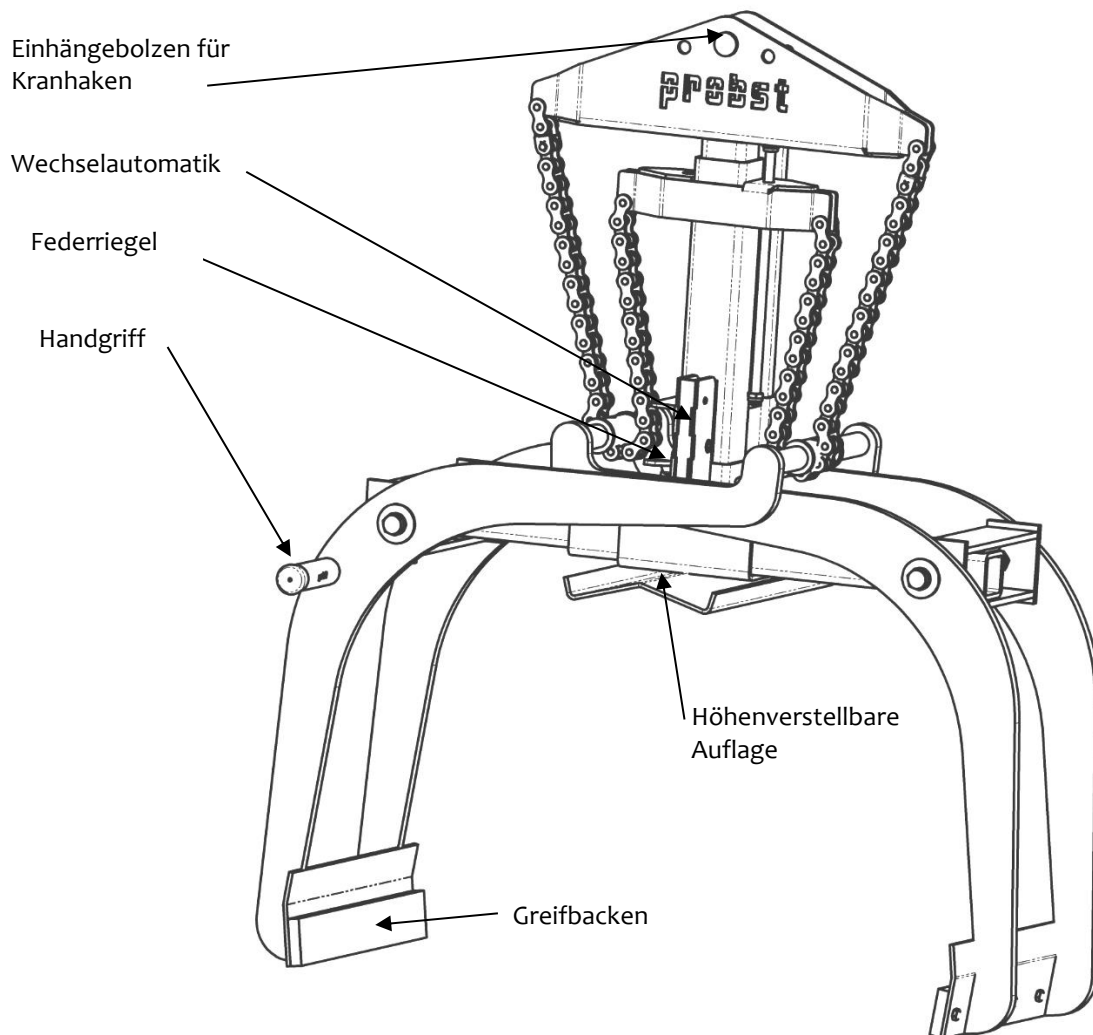
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** (WLL) und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen und Transportieren von konischen Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht.

3.2 Übersicht und Aufbau



Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

3.3 Technische Daten

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

4.1.1 Einhängeöse / Einhängelbolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängelbolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängelbolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.



Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

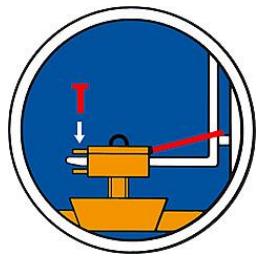
4.1.4 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein.

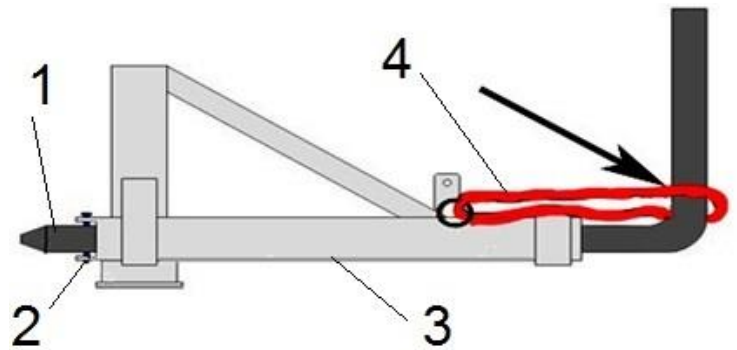
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs

Durch Änderung des Greifbereichs können mit dem Gerät unterschiedlich große Greifgüter (Betonrohre) gegriffen werden.

Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich und die höhenverstellbare Auflage eingestellt werden.



- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Den Greifbereich immer zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.
- Federriegel nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.
- Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen. Das heißt es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



- **Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereichs. Verletzungsgefahr der Hände!**
- **Schutzhandschuhe verwenden. →**

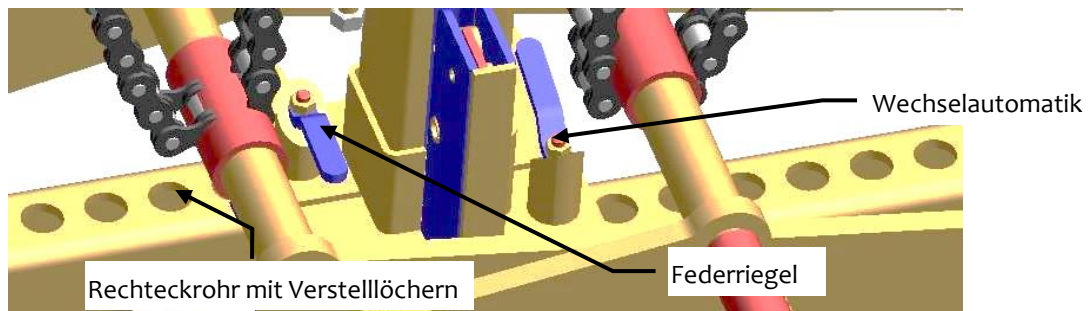


Abb. 1

5.1.1 Einstellung der höhenverstellbaren Auflage

Die Einstellung der höhenverstellbaren Auflage erfolgt folgendermaßen:

- Federstecker nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr verschieben, bis die richtige Eintauchtiefe eingestellt ist. Federstecker wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin- und herschieben, bis der Federstecker in das entsprechende Loch einrastet.
- Die höhenverstellbare Auflage muss immer so eingestellt sein, dass die Greifbacken das Betonrohr immer unterhalb des größten Rohrdurchmessers greifen, da ansonsten Abgleitgefahr besteht! → Abb. 2

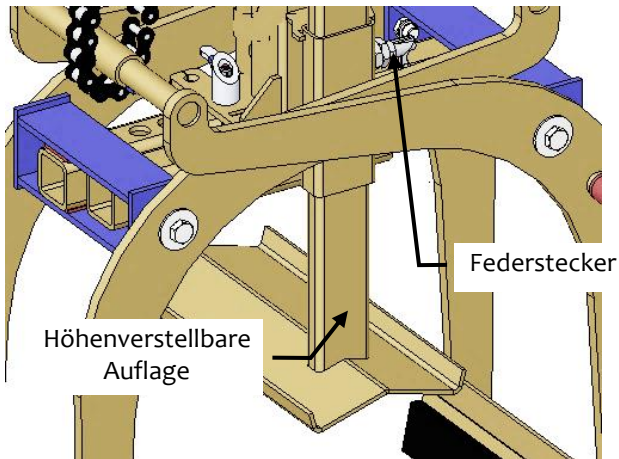


Abb. 1

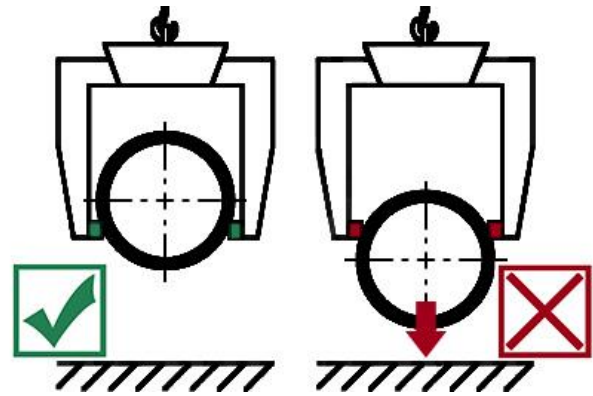


Abb. 2

6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein

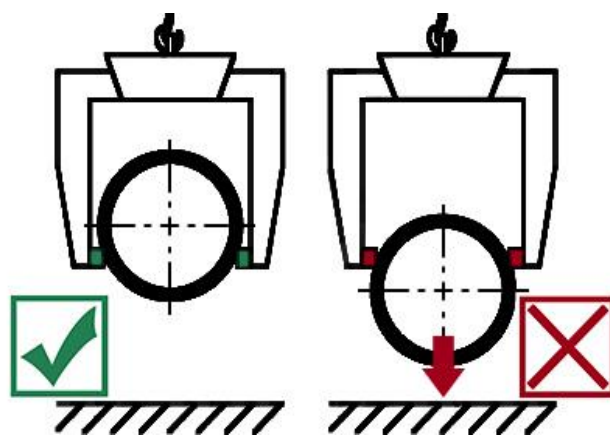
- Gerät mit der Einhängeöse am Trägergerät/Hebezeug befestigen.
- Öffnungsweite und höhenverstellbare Auflage entsprechend dem zu hebenden Greifgut (Betonrohr) einstellen.
- Gerät über dem Greifgut positionieren und absenken, bis Auflage passend aufliegt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Greifgut (Betonrohr) zur Bestimmungspostion transportieren.
- Gerät absetzen. Die Wechselautomatik schaltet bei Entlastung auf Verriegelung, wodurch das Gerät wieder angehoben werden kann.



Das Greifgut (Betonrohr) muss immer unterhalb des größten Rohrdurchmessers gegriffen werden.

Ansonsten besteht Abgleitgefahr des Greifgutes!

LEBENSGEFAHR!!!



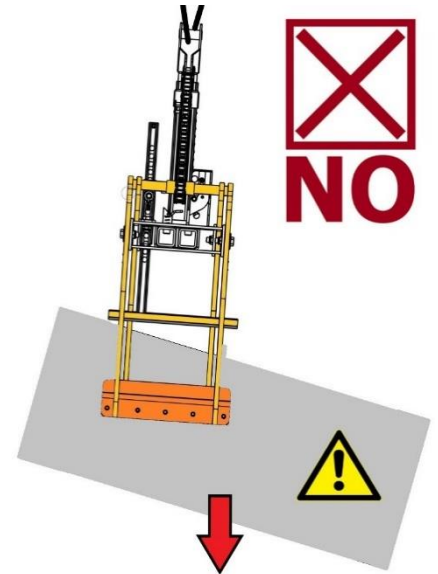
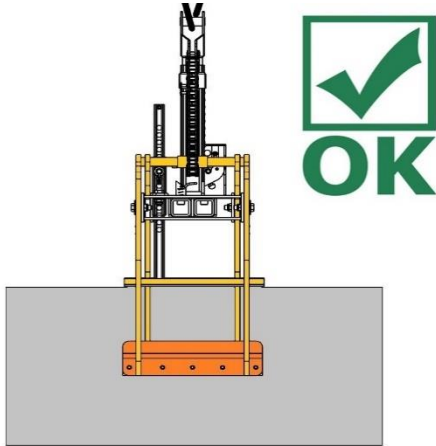
Greifgüter können wegrutschen oder wegrollen, wenn sie im Gefälle, auf unbefestigtem oder unebenem Untergrund abgelegt werden! Tod und schwere Verletzungen können die Folge sein.

Greifgüter immer nur auf waagrecht, festem und ebenem Untergrund ablegen!

Rohre prinzipiell gegen Wegrollen sichern, zum Beispiel mit Keilen.



Rohre müssen immer im Schwerpunkt gegriffen werden, da ansonsten Abgleitgefahr besteht!



Die zu greifenden Betonrohre müssen vollständig ausgehärtet sein!



Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden!
Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten!
Ansonsten besteht Kippgefahr!

6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:

| | | |
|---|---|---|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt • Greifarme sind geöffnet | <p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch das Trägergerät angehoben • Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden |
| <p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden ¹⁾ | <p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt • Greifarme werden geöffnet | <p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden) |



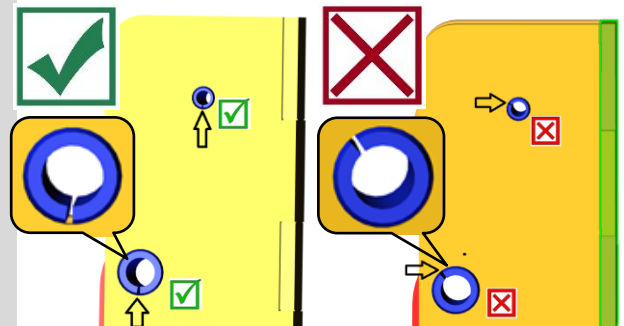
1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen.

Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

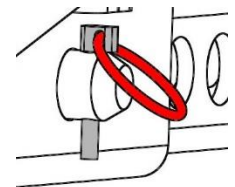
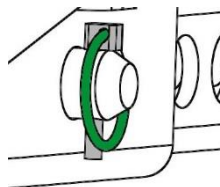
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

| WARTUNGSFRIST | Auszuführende Arbeiten |
|--|--|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden). |
| Alle 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). • Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) • Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. • Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. • Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). • Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren. |
| Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen) | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen. |

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechsellautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.2 Störungsbeseitigung

| STÖRUNG | URSACHE | BEHEBUNG |
|--|---|---|
| Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab | | |
| (optional) | Die Greifbacken sind abgenutzt | Greifbacken erneuern |
| (optional) | Traglast ist größer als zulässig | Traglast reduzieren |
| Greifbereichs-Einstellung (optional) | Es ist der falsche Greifbereich eingestellt | Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen |
| (Material-Eigenschaften) | Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig | Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist |
| Das Gerät hängt schief | | |
| | Die Zange ist einseitig belastet | Last symmetrisch verteilen |
| Greifbereichs -Einstellung (optional) | Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt | Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren |
| Wechselautomatik funktioniert nicht | | |
| Mechanik | Wechselautomatik funktioniert nicht | Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen |

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Vorschrift 1-54 und DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

| Gerät | Jahr | Datum | Sachkundiger | Firma |
|-------|------|-------|--------------|-------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.5 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!



Návod k použití

Překlad originálního návodu k použití

Kleště na skruže (kulatinu) RG-20/80

RG-20/80

Obsah

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | CE - Prohlášení o shodě..... | 3 |
| 2 | Bezpečnost | 4 |
| 2.1 | Bezpečnostní pokyny | 4 |
| 2.2 | Vysvětlení základních pojmů | 4 |
| 2.3 | Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců | 4 |
| 2.4 | Bezpečnostní značení..... | 5 |
| 2.5 | Osobní bezpečnostní opatření..... | 6 |
| 2.6 | Ochranné prostředky | 6 |
| 2.7 | Ochrana proti nehodám | 6 |
| 2.8 | Ovládání funkcí | 6 |
| 2.8.1 | Obecné | 6 |
| 2.9 | Bezpečnost v provozu | 7 |
| 2.9.1 | Obecné | 7 |
| 2.9.2 | Nosná / zvedací zařízení..... | 7 |
| 3 | Obecně..... | 8 |
| 3.1 | Použití v souladu s určením..... | 8 |
| 3.2 | Přehled a konstrukce..... | 10 |
| 3.2 | Schéma / konstrukce | 10 |
| 3.3 | Technická data | 10 |
| 4 | Instalace..... | 11 |
| 4.1 | Mechanické upevnění..... | 11 |
| 4.1.1 | Oko pro zavěšení / Závěsné čepy | 11 |
| 4.1.2 | Háky a vázací prostředky | 11 |
| 4.1.3 | Otočné regulátory (volitelně) | 11 |
| 4.1.4 | Zástrčné kapsy (volitelně) | 12 |
| 5 | Nastavovací práce | 13 |
| 5.1 | Nastavení rozsahu podáváníNastavení rozsahu podávání | 13 |
| 5.1.1 | Nastavení výškově nastavitelné podpěry | 13 |
| 6 | Obsluha | 14 |
| 6.1 | Obsluha zařízení..... | 14 |
| 6.2 | Schéma (obrázek) automatického uvolňování | 15 |
| 7 | Údržba a péče | 17 |
| 7.1 | Údržba | 17 |
| 7.1.1 | Mechanika | 17 |
| 7.2 | Odstraňování poruch..... | 18 |
| 7.3 | Opravy | 18 |
| 7.4 | Zkušební povinnost | 19 |
| 7.5 | Návod k identifikačnímu štítku | 19 |
| 7.6 | Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení | 19 |
| 8 | Likvidace / recyklace zařízení a strojů..... | 20 |

Vyhrazujeme si právo na změny informací a obrázků v návodu k obsluze.

1 CE - Prohlášení o shodě

Popis: **Kleště na skruže (kulatinu) RG-20/80**
Typ: **RG-20/80**
Objednáací číslo.: **54500002**



Výrobce: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Výše uvedený stroj odpovídá příslušným předpisům následujících norem EU:

2006/42/CE (EC-směrnice pro strojní zařízení)

Byly použity následující normy a technické specifikace:

DIN EN ISO 12100

Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci - Hodnocení a snižování rizik (ISO 12100:2010).

DIN EN ISO 13857

Bezpečnost strojních zařízení – Bezpečná vzdálenost od nebezpečných zón je dosažena horním a spodním okrajem

Autorizovaná osoba pro EC-dokumentaci:

Jméno: Jean Holderied

Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Podpis, údaje o podepsané osobě:



Erdmannhausen, 05.07.2022.....

(Eric Wilhelm, vedoucí obc. hodů)

2 Bezpečnost

2.1 Bezpečnostní pokyny



Nebezpečí života!

Označuje nebezpečí. Pokud se mu nevyhnete, má za následek smrt a těžká poranění.



Nebezpečná situace!

Označuje nebezpečnou situaci. Pokud se jí nevyhnete, může mít za následek poranění nebo věcné škody.



Zákaz!

Označuje zákaz. Pokud se nedodrží, má za následek smrt a těžká poranění nebo věcné škody.



Důležité informace nebo užitečné tipy k používání.

2.2 Vysvětlení základních pojmů

| | |
|--------------------------|--|
| Upínací rozsah: | <ul style="list-style-type: none"> určuje minimální a maximální rozměr produktu, které může být uchyceno tímto zařízením. |
| Uchycené zboží: | <ul style="list-style-type: none"> je produkt (zboží), které lze chytit nebo přepravit. |
| Šířka otevření: | <ul style="list-style-type: none"> rozsah otevření čelistí pro dobré uchycení přenášeného předmětu. <i>rozsah uchycení + změření pohybu pro uchycení zboží = šířka otevření</i> |
| Vnitřní výška: | <ul style="list-style-type: none"> maximální výška uchopitelného předmětu. Tato výška je dána vnitřní (světlou) výškou uchopovacích ramen zařízení. |
| Zařízení: | <ul style="list-style-type: none"> je popis pro úchytového zařízení. |
| Rozměry výrobku: | <ul style="list-style-type: none"> jsou rozměry výrobku pro manipulaci. (např.: délka, šířka, výška produktu). |
| Vlastní hmotnost: | <ul style="list-style-type: none"> je vlastní hmotnost zařízení (bez zvedaného předmětu). |
| Nosnost (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> Specifikuje maximální zatížení zařízení (zvedaného předmětu). <p style="text-align: center;">* = WLL → (angličtina:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit</p> |
| Oblast v blízkosti země: | <ul style="list-style-type: none"> náklad musí být ihned po vyzvednutí (např. z palety nebo nákladního automobilu) spuštěn těsně nad zem (cca 0,5 m). Při přepravě zvedejte náklad jen do nezbytné výšky (doporučení cca 0,5 m nad zemí). |

2.3 Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců



Instalační, údržbářské a opravářské práce na zařízení smějí provádět pouze kvalifikovaní pracovníci nebo znalci!

Kvalifikovaní pracovníci nebo znalci musí mít potřebné odborné znalosti, týkající se zařízení, v těchto oblastech:


- mechanika
- hydraulika
- pneumatické vybavení
- elektrické vybavení

2.4 Bezpečnostní značení


ZÁKAZOVÁ ZNAČKA

| Symbol | Význam | Obj. č. | Velikost |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Nikdy nevstupujte pod zavěšená břemena. Životu nebezpečno! | 29040210 29040209 29040204 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |
|  | Břemena nesmí být nikdy uchycena mimo střed, vždy v těžišti břemene. | 29040216 29040215 29040214 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

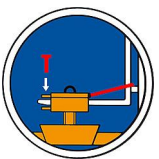

VÝSTRAŽÁ ZNAČKA

| Symbol | Význam | Obj. č. | Velikost |
|--|-----------------------------|----------------------------------|--|
|  | Nebezpečí pohmoždění rukou. | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

PŘÍKAZOVÁ ZNAČKA

| Symbol | Význam | Obj. č. | Velikost |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu. | 29040665 29040666 29041049 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

VOLITELNÝ

| | | | |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Ujistěte se, že vidlice jsou mechanicky připevněny a zajištěny k zdvihacímu zařízení. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Ruční manipulace s přístrojem je povolena pouze pomocí červených madel. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

2.5 Osobní bezpečnostní opatření



- Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu.
- Zařízení a všechna nadřazená zařízení, do kterých nebo na které je zařízení namontováno, smí obsluhovat pouze pověřené a kvalifikované osoby.



- **Manuálně je dovoleno vést pouze zařízení s madly. Jinak hrozí nebezpečí poranění rukou!**

2.6 Ochranné prostředky

Podle bezpečnostně-technických požadavků zahrnuje bezpečnostní výbava:

- Bezpečnostní oděv
- Bezpečnostní rukavice
- Bezpečnostní obuv

2.7 Ochrana proti nehodám



- Pracovní prostor zajistěte v dostatečném rozsahu proti vstupu nepovolaných osob, zejména dětí.
- **Pozor při bouřkách - nebezpečí blesku!**
V závislosti na intenzitě bouřky v případě potřeby přerušete práci se zařízením.



- Pracovní prostor dostatečně osvětlete.
- **Pozor na mokré, zmrzlé, zledovatělé a špinavé stavební materiály!**
Hrozí nebezpečí vyklouznutí úchopového materiálu. → **NEBEZPEČÍ NEHODY!**

2.8 Ovládání funkcí

2.8.1 Obecné



- Před použitím stroje zkontrolujte funkčnost a pracovní podmínky.
- Údržba a mazání je povoleno pouze je-li přístroj vypnutý!



- Při výskytu jakýchkoliv trhlin, prasklin nebo poškozených dílů, na jakékoliv části zařízení, jej **okamžitě přestaňte používat**.
- Nepoužívejte zařízení, pokud nejsou odstraněny veškeré závady, které by mohly způsobit ohrožení bezpečnosti.



- Návod k obsluze musí být na pracovišti neustále k dispozici.
- Neodstraňujte na stroji štítky s údaji.
- Nerozpoznatelné informační značky (jako je nastavení nebo zákazy) musí být vyměněny.

2.9 Bezpečnost v provozu

2.9.1 Obecné



- Použití zařízení je povoleno pouze na zemi.
- Nepoužívejte zařízení nad lidmi.



- Ruční vedení je povoleno pouze u zařízení s madly.



- Při použití zařízení je pobyt osob v pracovním prostoru zakázán, mimo případů, kdy je to nezbytné. Například pokud se jedná o zařízení vedené ručně
 - Je **zakázáno** trhavé zvedání nebo spouštění nářadí s nákladem nebo bez nákladu, stejně jako rychlá jízda s nosičem/nákladním vozíkem po nerovném terénu! Obecně platí, že se zvednutým nákladem jezdíte s nosičem/nakladačem (např. bagrem) pouze rychlostí chůze - vyhněte se zbytečným vibracím.
- Nebezpečí:** hrozí pád nákladu nebo poškození manipulačního zařízení!



- Pokud používáte stroj, ujistěte se, že v pracovním prostoru nejsou lidé. **Nebezpečí života!**
- Nezvedejte žádný předmět mimo těžiště (vždy v těžišti břemene), protože **by mohl spadnout**.
- Neumisťujte komponenty mimo střed, mohlo by dojít k jejich pádu.
- Přístroj by neměl být otevřen, jestliže je blokována cesta uchycovacího ramene (např. jinými betonovými bloky apod.)!
- Není povoleno přesáhnout kapacitu a jmenovitou šířku zařízení.



- Nepoužívejte zařízení k oddělování upevněných produktů.
- **Nikdy** netahejte zatížené kleště bokem (na stranu) Může dojít k jejich poškození. (Fig. A →)

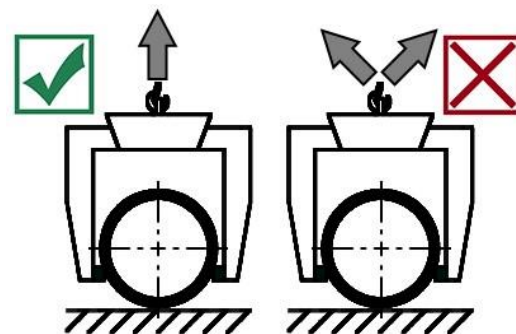


Fig. A

2.9.2 Nosná / zvedací zařízení



- Použitý manipulátor / zvedací zařízení (např. bagr) musí být v provozně bezpečném stavu.
- Manipulátor / zvedací zařízení smí obsluhovat pouze pověřené, kvalifikované a certifikované osoby.
- Obsluha manipulátoru / zvedacího zařízení musí splňovat zákonem předepsané kvalifikace.



Maximální povolená zátěž manipulátoru / zvedacího zařízení nesmí být za žádných okolností překročena!

3 Obecně

3.1 Použití v souladu s určením

Zařízení RG-20/80 se používá výhradně k uchopování, přepravě a pokládce betonových trubek o vnějším průměru 200 mm až 800 mm.

Zařízení je vybaveno zvedacím okem pro různá zvedací zařízení, a může tak být připojeno k nosiči (např. bagru).



- Zařízení se smí používat jen ve smyslu použití k určenému účelu popsánému v návodu k obsluze a při dodržení platných bezpečnostních předpisů a při dodržení příslušných zákonných ustanovení a prohlášení o shodě.
- Jakékoliv jiné použití je považováno jako použití v rozporu s určením a je **zakázáno!**
- Navíc se musí dodržovat zákonné bezpečnostní předpisy a předpisy bezpečnosti práce platné v místě použití.



Uživatel se **musí** před každým použitím přesvědčit, že:

- je zařízení vhodné pro plánované použití
- se nachází v řádném stavu
- jsou zvedaná břemena vhodná pro zvedání

Pokud si nejste jisti, kontaktujte před uvedením do provozu výrobce.



Použití tohoto zařízení je povoleno pouze nízko nad zemí (→ Kapitola „Bezpečnost v provozu“)!

**NEPOVOLENÉ ČINNOSTI:**

Nepovolené úpravy přístroje nebo použití jakýchkoli vlastnoručně vyrobených přídavných zařízení ohrožují život a zdraví, a proto jsou přísně **zakázány!**

Nesmí být překročena nosnost (WLL) náradí a nesmí být překročeny nebo nedodrženy jmenovité šířky/rozsahy úchopu.

Veškeré přepravy s jednotkou, které nejsou v souladu s jejím určením, jsou přísně zakázány:

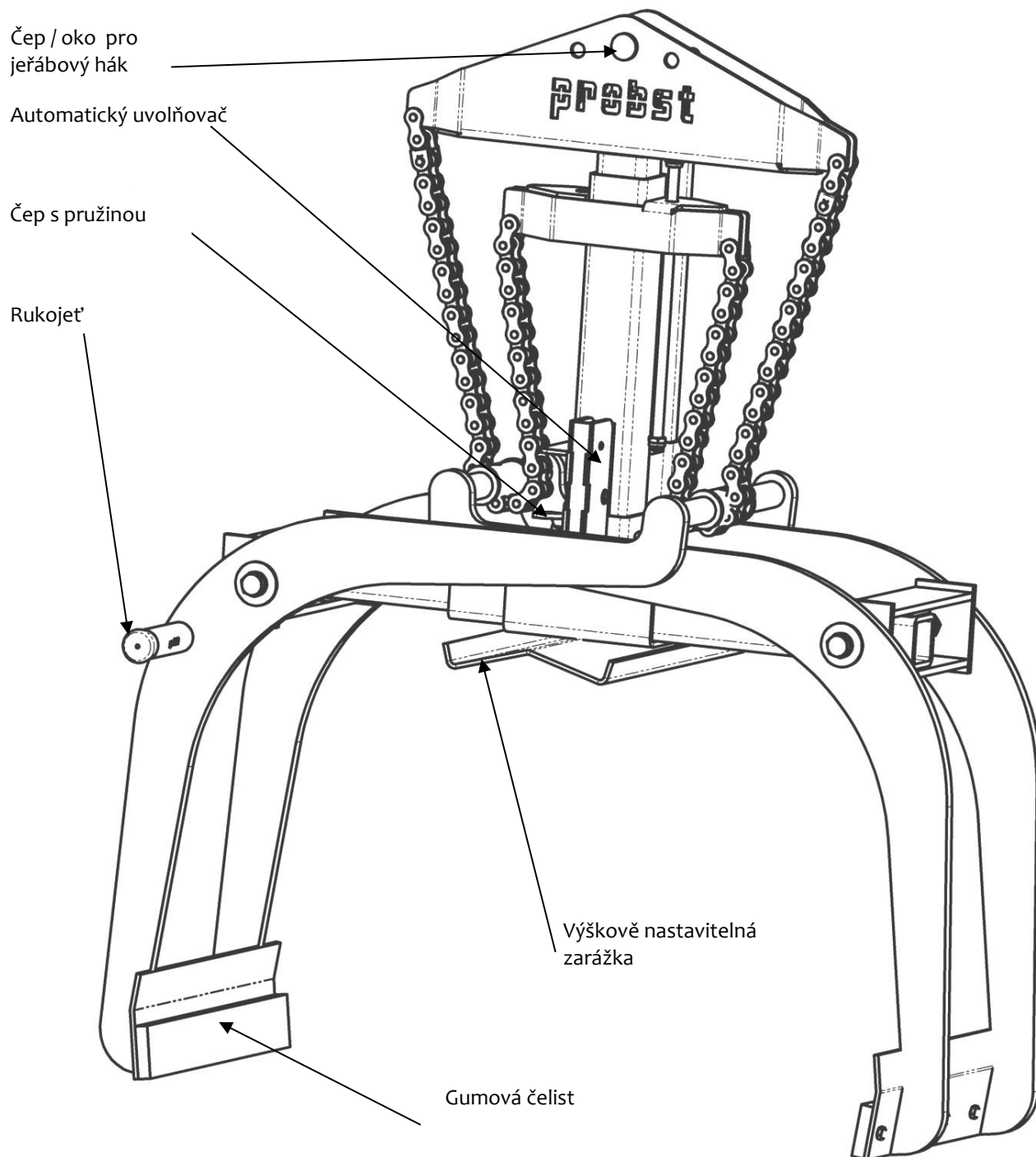
- přeprava osob a zvířat.
- uchopování a přeprava balíků stavebních materiálů, předmětů a materiálů, které nejsou popsány v tomto návodu k obsluze.
- zavěšování břemen na zařízení pomocí lan, řetězů nebo podobných prostředků, s výjimkou závěsných ok/šroubů, které jsou k tomuto účelu určeny.
- uchycení zboží pomocí obalové fólie, protože hrozí nebezpečí sklouznutí.
- uchopení a přepravu kuželovitých břemen, protože hrozí nebezpečí uklouznutí.
- uchopování zboží s povrchem, který snižuje koeficient tření (např. odřený, ošetřený, znečištěný, zmrzlý, potažený, natřený povrch), protože se tím snižuje koeficient tření mezi čelistmi chapadla a uchopovaným zbožím - **riziko sklouznutí!**

Náprava: Pokud jsou čelisti chapadla a povrch výrobků v oblasti čelistí chapadla jakkoli znečištěny, je nutné je před každým uchopením vyčistit!

- uchopování zboží, které se může deformovat nebo zlomit v důsledku upínací síly chapadla!
- uchopení zboží, které vykazuje viditelné poškození nebo se může vlastní vahou zlomit.

3.2 Přehled a konstrukce

3.2 Schéma / konstrukce



3.3 Technická data

Přesné technické údaje (jako např. nosnost, vlastní hmotnost atd.) najdete v připojeném listu technických údajů / na typovém štítku.

4 Instalace

4.1 Mechanické upevnění

Používejte pouze originální příslušenství Probst; v případě pochybností se obraťte na výrobce.



Nosnost nosného zařízení/zvedacího zařízení nesmí být překročena zatížením zařízení, volitelných přídatných zařízení (rotační motor, zasouvací kapsa, jeřábový výložník atd.) a dodatečným zatížením uchopovaného zboží!

Chapadla musí být vždy uložena na kardanovém kloubu, aby se mohla volně kývat v jakékoli poloze.



V žádném případě nesmí být drapáky pevně spojeny se zvedákem/nosičem!

To může v krátké době vést k porušení závěsu. Výsledkem může být smrt, velmi vážná zranění a škody na majetku!



Při použití nářadí na volitelných přídatných zařízeních (např. zasouvací kapsa, jeřábový výložník atd.) nelze vzhledem k nejnižší možné konstrukci celého nářadí (aby nedošlo ke ztrátě výšky zdvihu) vyloučit kolizi nářadí s přílehlými součástmi, pokud je nářadí zavěšeno kyvně a je nepříznivě umístěno při pohybu nosiče. Tomu je třeba pokud možno zabránit vhodným umístěním nářadí a vhodným způsobem jízdy. Na škody, které z toho vzniknou, se záruka nevztahuje.

4.1.1 Oko pro zavěšení / Závěsné čepy

Zařízení je vybaveno závěsným čepem/čepy, díky kterým jej lze upevnit na různá nosná zařízení/zvedací prostředky.



Musí se dbát na to, aby byl závěsný čep/čepy pevně bezpečně spojen(y) s vázacími prostředky (jeřábový hák, smyčka) a nemohlo dojít k jejich sklouznutí.

4.1.2 Háky a vázací prostředky



Zařízení se pomocí zátěžového háku nebo vhodného vázacího prostředku upevní na zvedacím/nosném zařízení.

Musí se dbát na to, aby nebyly jednotlivé řetězy přetočené nebo zauzlované.

Při mechanické instalaci nástroje dbejte na dodržování místně platných bezpečnostních předpisů.

4.1.3 Otočné regulátory (volitelně)



Při použití otočných regulátorů **musí** být bezpodmínečně použita **volnoběžná škrťací klapka**.

Kvůli vyloučení rázového zrychlení a zastavení otáčivých pohybů, které by jinak v průběhu krátké doby vedly k **poškození** zařízení.

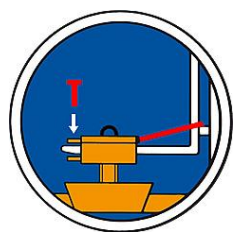
4.1.4 Zástrčné kapsy (volitelně)

Aby bylo možno vytvořit propojení mezi vysokozdvížným vozíkem a zástrčnými kapsami, zajede se vidlicemi vysokozdvížného vozíku do zástrčných kapes.

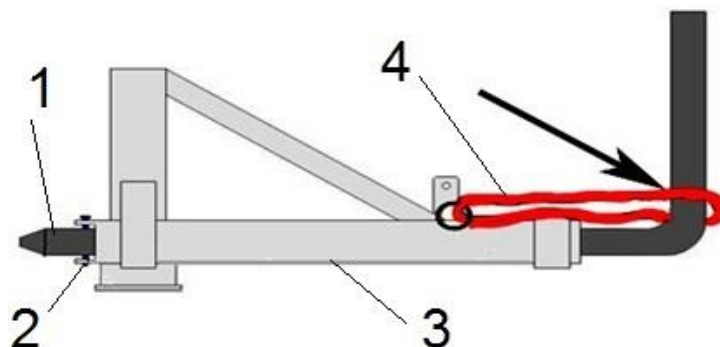
Ty se pak zaaretují buď pomocí aretačních šroubů, které se prostrčí příslušným otvorem ve vidlici, nebo pomocí řetězu nebo lana, které se musí ovinout okem zástrčné kapsy kolem vysokozdvížného vozíku.



To spojení musí být vytvořeno, protože jinak může zástrčná kapsa při provozu vozíku sklouznout z vidlí.
NEBEZPEČÍ ÚRAZU!



- 1 Vidle VZV
- 2 Aretační šroub
- 3 Zástrčná kapsa
- 4 Lano nebo řetěz



5 Nastavovací práce

5.1 Nastavení rozsahu podávání

Nastavením rozsahu úchopu je zařízení (RG 20-80) možné použít pro různé rozměry uchopovaného zboží (potrubí).

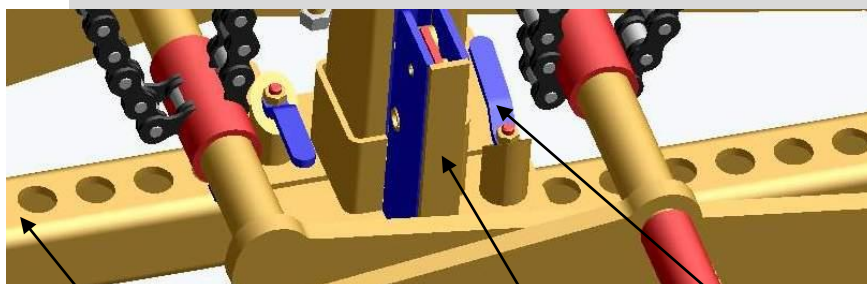
Před zvedáním a transportem výrobku musí rozsah nastavení odpovídat rozměrům produktu.



- Nastavení upínacího rozsahu nikdy nesmí být prováděno na obou stranách současně. **Vždy nastavte rozsah úchopu na jedné straně a potom na druhé.**
- Vytáhněte nahoru Čep pod pružinou a otočte o 180°.
- Přesuňte čtyřhranný profil “jekl” do pozice, aby rozsah uchopení byl cca. o 5 cm větší než samotný přenášený produkt.
- Vytáhněte opět čep pod pružinou a otočte o 180°.
- Opět posuňte čtyřhranným profilem “jeklem” dokud čep nezapadne do jednoho z otvorů.
- Úprava upínacího rozsahu na druhé straně musí být stejná.
To znamená, že musí být čep pod pružinou na druhé straně ve stejném otvoru (pozici).



- **Pozor** během nastavování rozsahu úchopu. **Hrozí nebezpečí poranění rukou!**
Používejte ochranné rukavice →



Čtyřhranný profil “jekl” s dírami

Automatický uvolňovač

Čep pod pružinou

5.1.1 Nastavení výškově nastavitelné podpěry

Výškově nastavitelná podpěra se nastavuje takto:

- Vytáhněte závlačku pružiny nahoru a otočte ji o 180°.
- Pohybuje obdélníkovou trubcí, dokud nenastavíte správnou hloubku ponoru. Znovu vytáhněte závlačku pružiny nahoru a otočte ji o 180°.
- Tlačte obdélníkovou trubku dopředu a dozadu, dokud pružinová závlačka nezapadne do příslušného otvoru.
- Výškově nastavitelná podpěra musí být vždy nastavena tak, aby úchopné čelisti vždy uchopily betonovou trubku pod největším průměrem trubky, jinak hrozí nebezpečí sklouznutí! Obr. 2

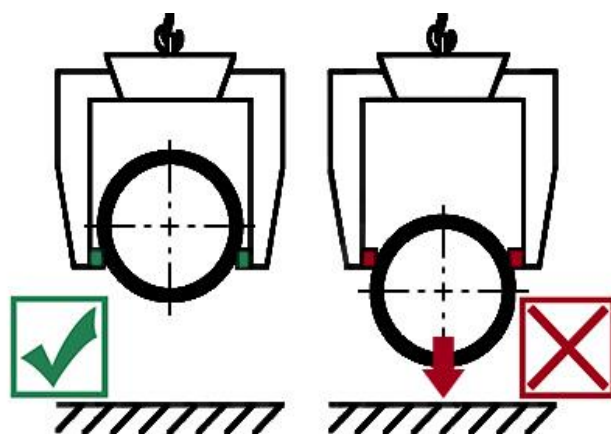
6 Obsluha

6.1 Obsluha zařízení

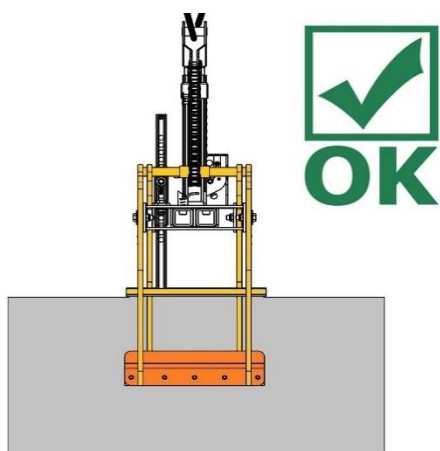
- Zařízení připevníte k nosiči/nosiči pomocí závěsného oka.
- Nastavte šířku otvoru a výškově nastavitelnou podpěru podle zvedaného materiálu (betonová trubka).
- Umístěte zařízení nad uchopovaný materiál a spusťte jej, dokud nebude podpěra ve správné poloze.
- Jakmile je jednotka zcela spuštěna, automatický výměnný mechanismus se odemkne a při následném zvednutí jednotky se zavře.
- Přepravte materiál, který má být uchopen (betonová trubka), na místo určení.
- Spusťte jednotku. Po sejmutí nákladu se automatický přepínací mechanismus přepne na blokování a umožní opětovné zvednutí jednotky.



Uchopovaný materiál (betonová trubka) musí být vždy uchopen pod největším průměrem trubky. Jinak hrozí nebezpečí sklouznutí nákladu!
NEBEZPEČÍ ŽIVOTA!



Trubky musí být vždy uchopeny v těžišti, jinak hrozí nebezpečí sklouznutí!



Betonové trubky, které mají být uchopeny, musí být zcela ztvrdlé!



Uchopené zboží může sklouznout nebo se skutálet, pokud je umístěno na svahu, na nezpevněném nebo nerovném povrchu! Může dojít k úmrtí nebo vážnému zranění.
 Břemeno vždy pokládejte na vodorovný, pevný a rovný povrch!
 Trubky vždy zajistěte proti odvalení, například pomocí klínů.



Bez zvedacího zařízení/nosného zařízení smí být nářadí odstaveno pouze na rovném povrchu!
 Uchopovací ramena musí být dostatečně otevřená, aby nářadí mohlo bezpečně stát!
 Jinak hrozí nebezpečí převrácení!

6.2 Schéma (obrázek) automatického uvolňování

Přístroj je vybaven systémem automatického uvolnění, to znamená, že otevírání a zavírání čelistí se děje pohybem zařízení nahoru / dolů.

Obrázky pozic automatického uvolňování:

| | | |
|---|---|--|
| <p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno pomocným rámem • Uchopovací čelisti jsou otevřené | <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Přístroj je nastavena na uchopení zboží • Uchopovací čelisti jsou otevřené | <p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám • Zboží je sevřeno a může být přenášeno |
| <p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Při nesprávném zapojení se musí přepínač manuálně (např. šroubovákem) znovu zatlačit zpět¹⁾ | <p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je spuštěno dolů s uchyceným nákladem (na zem) • Ramena čelistí jsou otevřena | <p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám • Ramena čelistí jsou otevřena (spuštěním zařízení na zem) |



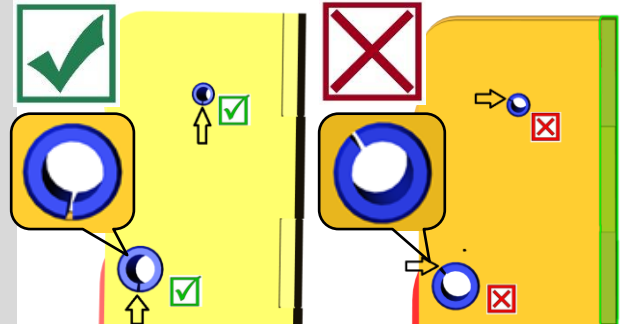
1) Protože by jinak mohlo dojít k nesprávnému sepnutí a poté při odkládání břemene k deformaci nebo zničení výměnného automatu.

Trhavé zvedání nebo spouštění zařízení a také rychlý pojezd manipulátoru/zvedacího zařízení na nerovném terénu je zakázáno!



Při výměně defektního výměnného automatu se musí bezpodmínečně dbát na to, aby drážky obou napínavích kolíků směřovaly **vždy** směrem dolů.

Pozice drážek **se v žádném případě** nesmí nacházet nahore nebo uprostřed, protože jinak hrozí, že se výměnný automat může při přepnutí zaseknout!



7 Údržba a péče

7.1 Údržba



Pro zajištění správné funkce, bezpečnosti a životnosti zařízení, musí být vykonány následující body v servisních intervalech.

Používejte pouze originální náhradní díly, jinak vám zanikne záruka.

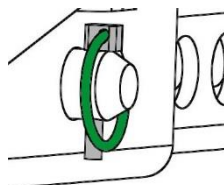


Dávejte pozor, aby při veškerých úkonech údržby zařízení, toto bylo zcela vypnuto!

7.1.1 Mechanika

| SERVISNÍ INTERVALY | Práce, které je nutno provést |
|---|--|
| První prohlídka po 25 provozních hodinách | <ul style="list-style-type: none"> Zkontrolujte všechny hydraulické šrouby, resp. dotáhněte (smí provádět pouze odborník). |
| Každých 50 provozních hodin | <ul style="list-style-type: none"> Všechny upevňovací šrouby dotáhněte (dbejte na to, aby byly šrouby dotaženy podle platných utahovacích momentů příslušné třídy pevnosti). Ověřte bezvadnou funkčnost veškerých pojistných prvků (jako jsou závlačky) a vadné bezpečnostní prvky vyměňte. → 1) Zkontrolujte bezvadnou funkci všech kloubů, vedení, čepů a ozubených kol, v případě potřeby seřídte nebo vyměňte. U uchopovacích čelistí (pokud existují) zkontrolujte jejich opotřebení a vyčistěte, v případě potřeby vyměňte. Všechna existující vedení a klouby pohyblivých částí nebo strojních konstrukčních součástí se musí namazat tukem nebo olejem, aby se redukovalo opotřebení a byla zajištěna optimální pohyblivost. Všechny maznice (jsou-li k dispozici) namažte mazacím lisem. Namažte všechna existující kluzná vedení (doporučený mazací tuk: Mobilgrease HXP 462) |
| Minimálně 1x za rok (při náročných podmínkách kontrolní interval zkrat'te) | <ul style="list-style-type: none"> Kontrola všech závěsných částí jako čepy a patky. Kontrola prasklin, opotřebení, koroze a funkční bezpečnosti odborníkem. |

1)



AUTOMATICKÉ UVOLNĚNÍ



Nikdy nemažte vazelínou či jiným tukem mechanismus automatického uvolňování, pokud je to nezbytné použijte olej!

Při viditelném znečištění očistit vysokotlakým čističem!

7.2 Odstraňování poruch

| ZÁVADA | PŘÍČINA | OPRAVA |
|--|--|--|
| Síla kleští není dostatečně velká. Břemeno vyklouzává – nejde zvednout. | | |
| (optimální) | Čelisti jsou opotřebované | Vyměňte čelisti |
| (optimální) | Maximální nosnost je překročena | Snižte hmotnost nákladu |
| (Nastavení šířky otevření) (optimální) | Aktuální šířka otevření není správná | Nastavte šířku otevření dle přenášeného nákladu |
| (Vlastnosti materiálu) | Povrch materiálu je špinavý, nebo materiál není vhodný / povolený pro toto zařízení. | Zkontrolujte povrch materiálu nebo požádejte výrobce zda je výrobek vhodný pro použití s tímto zařízením. |
| Nevyvážený náklad | | |
| | Zařízení není naloženo symetricky | Nastavte polohu nákladu |
| (Nastavení šířky otevření) (optimální) | Nastavení šířky otevření čelistí není symetrické. | Opravte nastavení šířky otevření čelistí. |
| Automatické uvolnění nefunguje | | |
| mechanické (optimální) | Automatické uvolnění nefunguje | <p>Vyčistěte automatické uvolňování pomocí vysokého tlaku vzduchu</p> <p>Upravit nesprávné spínání (→ viz kapitola „Znázornění výměnného automatu“)</p> <p>Vyměňte vložku automatického uvolňování</p> |

7.3 Opravy



- Toto zařízení mohou opravovat pouze osoby s odpovídajícími znalostmi a proškolením.
- Před tím, než bude zařízení znovu použito, musí být zkontrolováno odborníkem.

7.4 Zkušební povinnost

- Podnikatel musí dbát na to, aby zařízení bylo nejméně jednou za rok přezkoušeno znalcem a aby zjištěné závady byly ihned odstraněny (→ a pravidlo 100-500).
- Je třeba dodržovat příslušná ustanovení uvedená v Prohlášení o shodě!
- Zkušební zkoušku může provádět také výrobce Probst GmbH.
Kontaktujte nás na: service@probst-handling.de
- Po provedené zkoušce a po odstranění závad na doporučujeme na zařízení viditelně připevnit zkušební plaketu „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“. (Objednací číslo: 2904.0056 + nálepka Tüv s rokem).

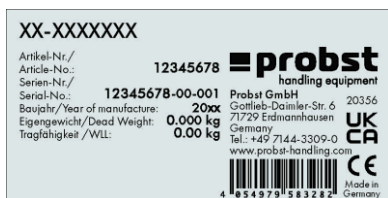


Znaleckou zkoušku je třeba bezpodmínečně dokumentovat!

| Zařízení | Rok | Datum | Znalec | Společnost |
|----------|-----|-------|--------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

7.5 Návod k identifikačnímu štítku

- Typ, sériové číslo a rok výroby jsou velmi důležité pro identifikaci vašeho zařízení. Jestliže potřebujete informace o náhradních dílech, záruce nebo jiných specifických detailech zařízení, prosím mějte tyto údaje přichystány.
- Maximální nosnost (WLL) udává maximální zatížení, pro které je jednotka navržena. Maximální nosnost (WLL) **nesmí** být překročena.
- Pokud používáte přístroj v kombinaci s jinými zdvihacími zařízeními, (jeřáb, kladkostroj, vysokozdvizný vozík).



Příklad:

7.6 Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení



Při každé zápůjčce / leasingu PROBST zařízení musí být bezpodmínečně jeho součástí návod k použití. V případě, že návod k použití není v jazyku dané země, musí být příslušné překlady originálního návodu dodány dodatečně).

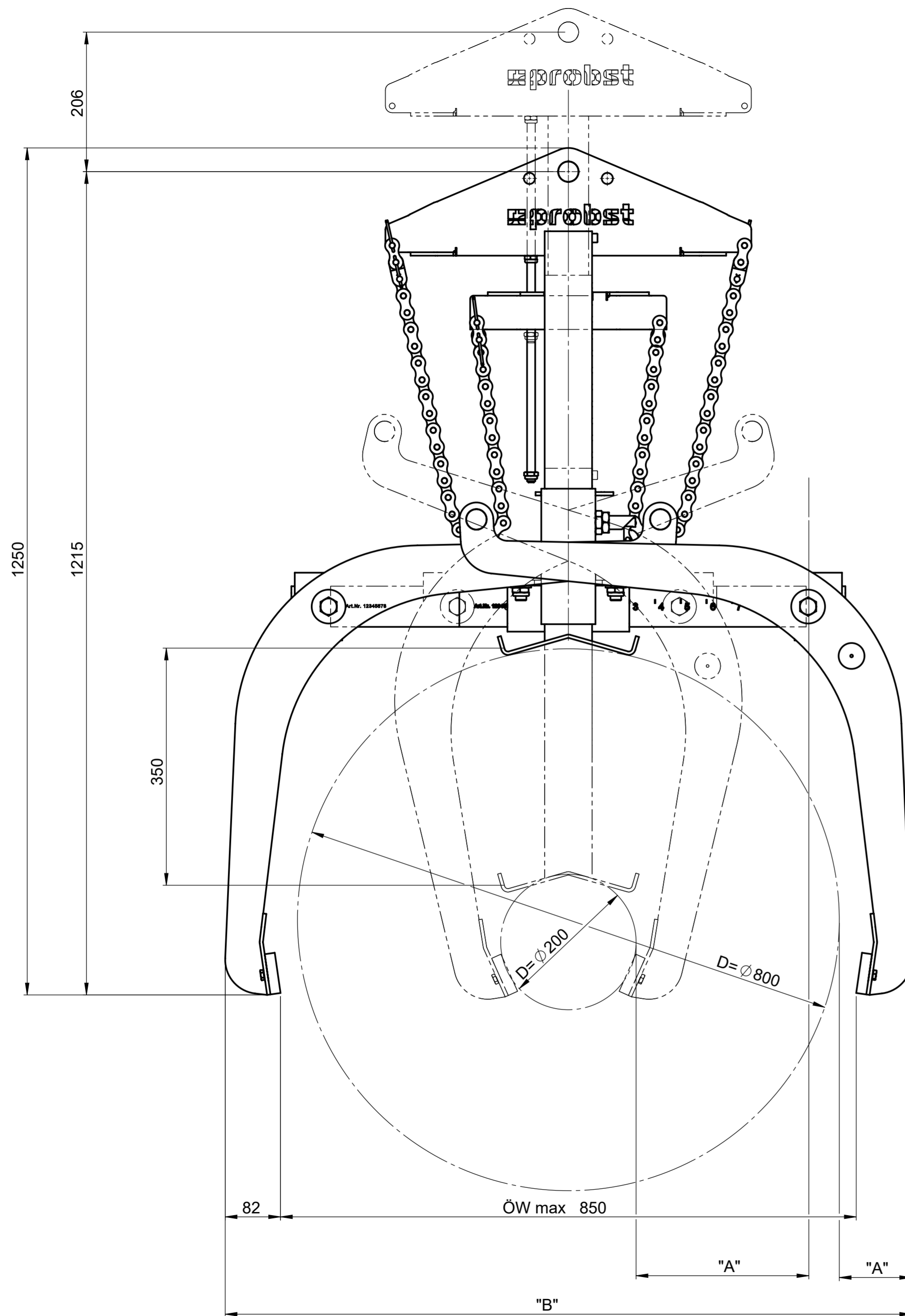
8 Likvidace / recyklace zařízení a strojů



Výrobek smí vyřadit z provozu a připravit k likvidaci/recyklaci pouze kvalifikovaný personál. **Jednotlivé existující součásti (např. kovy, plasty, kapaliny, baterie/dobíjecí baterie atd.) musí být zlikvidovány/recyklovány v souladu s platnými zákony a předpisy pro likvidaci v daném státě/zemi!**

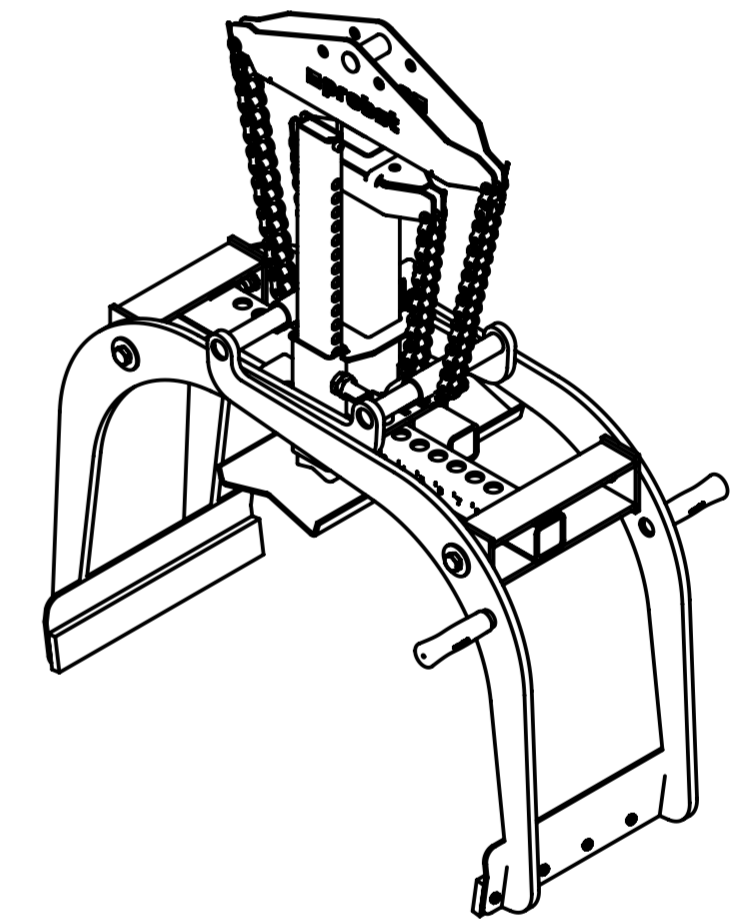
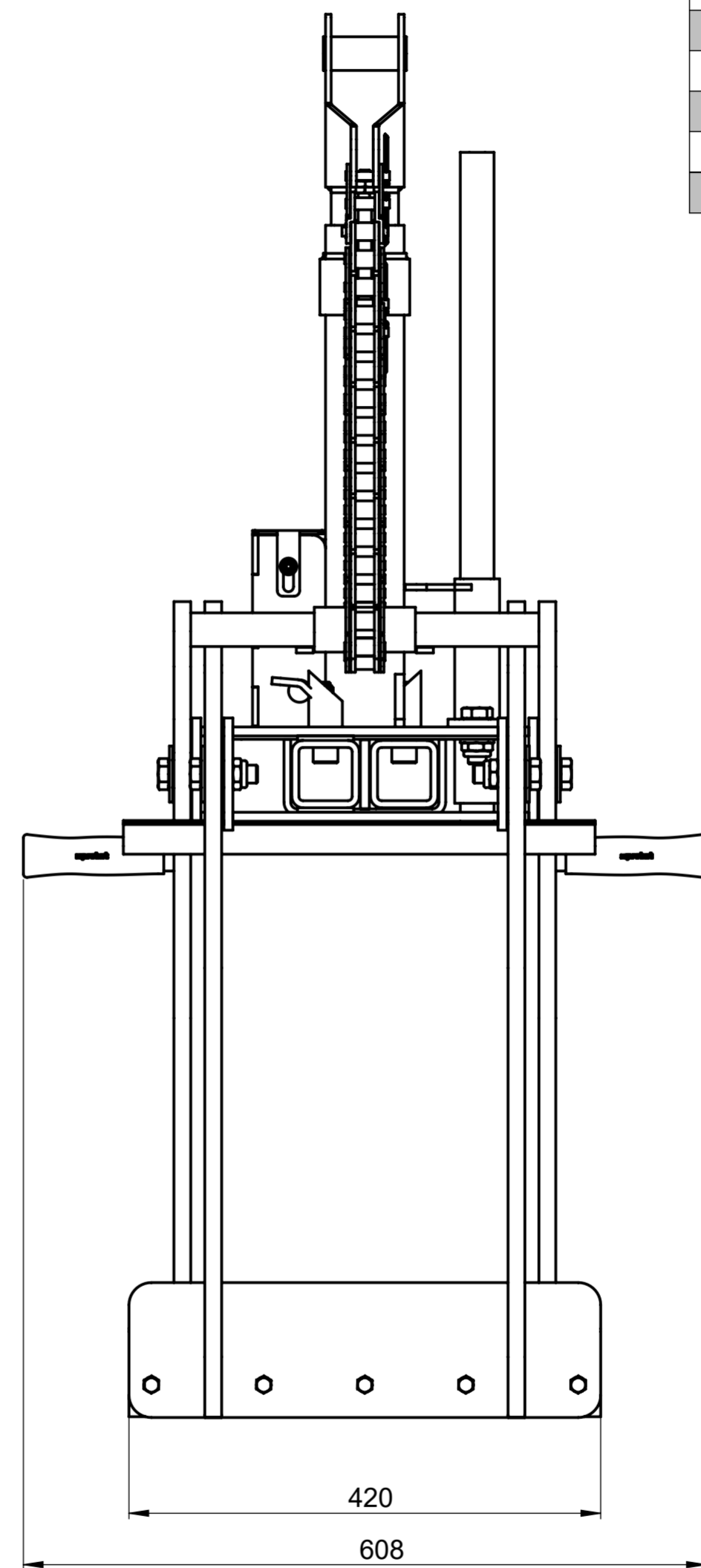


Výrobek se nesmí vyhazovat do domovního odpadu!



Minimum width of trench for Round Grab RG-20/80

| Outside pipe diameter "D" (mm) | Space required on each side "A" (mm) | Minimum width of trench "B" (mm) |
|--------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| 200 | 289 | 778 |
| 300 | 201 | 702 |
| 400 | 125 | 650 |
| 500 | 117 | 734 |
| 600 | 109 | 818 |
| 700 | 126 | 952 |
| 800 | 118 | 1036 |



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:
1500 kg / 3300 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:
92 kg / 200 lbs

Product Name:
Round Grab RG-20/80

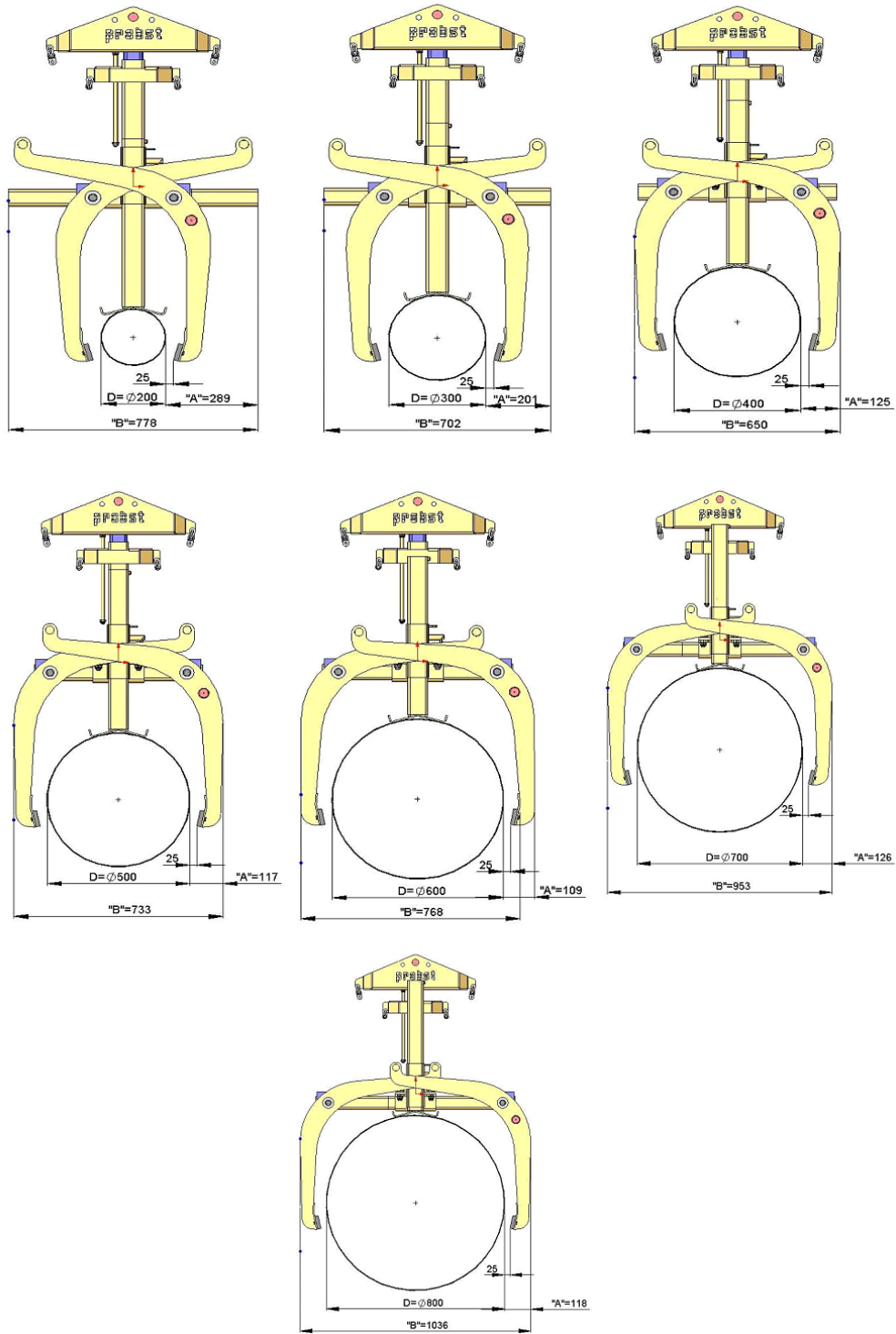


© all rights reserved conform to ISO 16016

| Datum | Name | Benennung |
|--------------------------------|---------------|---|
| Erst. 28.4.2004 | Ralf.Hoffmann | Rohrgreifer RG 20-80 |
| Gepr. 16.6.2016 | R.Northe | Tragf. 1500 Kg (200 - 800 Aussendurchmesser) |
| Artikelnummer/Zeichnungsnummer | | Blatt |
| D54500002 | | 1 |
| Zust. Urspr. | | von 2 |
| Ers. f. | Ers. d. | |

Achtung !
Übersicht für Aushubmaße
auf Blatt 2/
width of trench see sheet 2

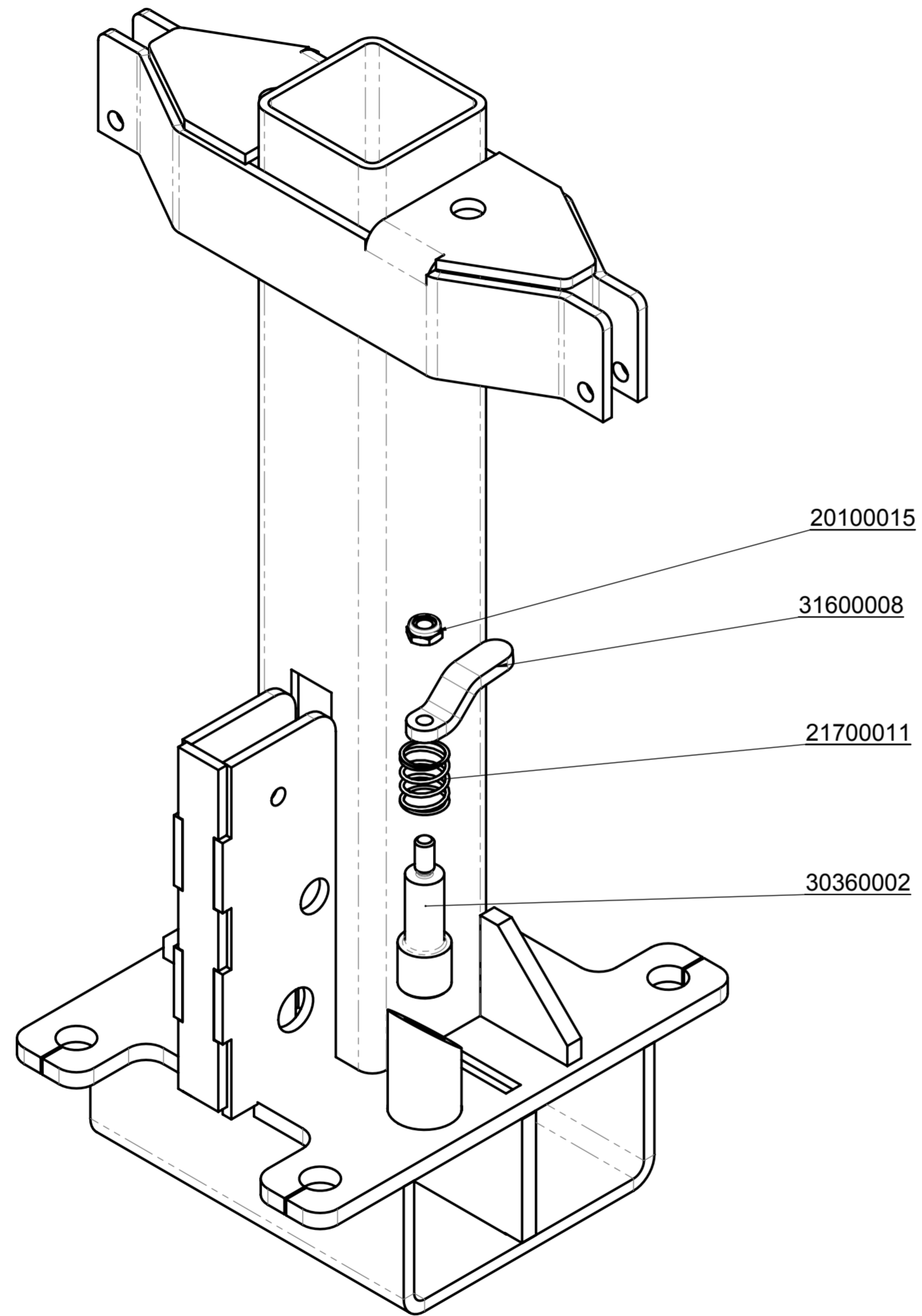
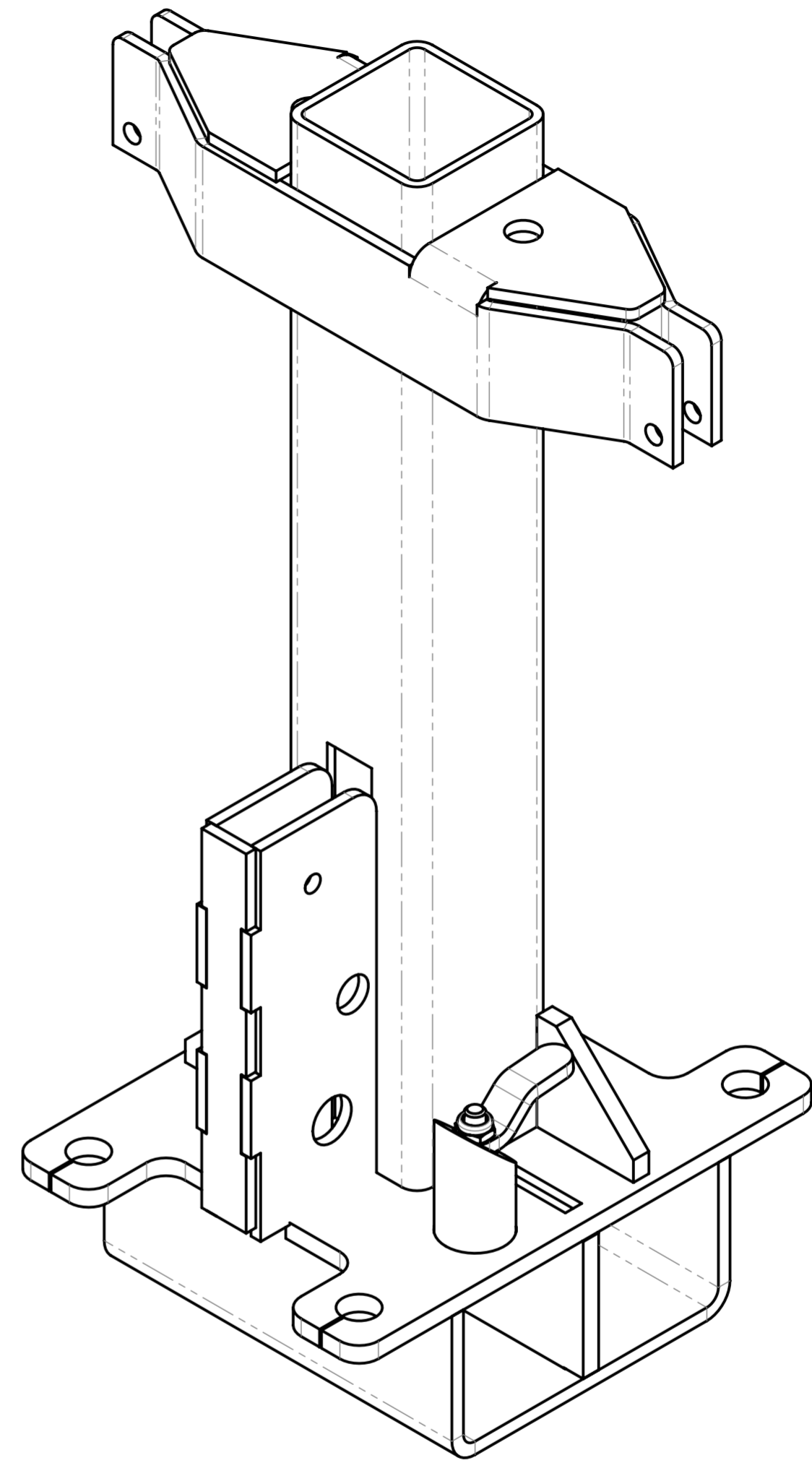
Rohrgreifer RG-20/80



Round Grab 20/80
Tragfähigkeit 1500 kg
Carrying Capacity 1500kg (3300 lbs)

| | | | |
|---|----------------------|-----------------------|-------------------------------|
| Für Maße, ohne Toleranzangaben gelten folgende Normen | Spanende Bearbeitung | Schweißkonstruktionen | Thermisches Schneiden |
| Längen, Winkelmaße, Rundungshalbmesser & Fasenhöhe | DIN EN ISO 2768-m | DIN EN ISO 13920-A | t ≤ 20 mm DIN EN ISO 9013-341 |
| Geradheit / Ebenheit, sowie Form und Lage | DIN EN ISO 2768-K | DIN EN ISO 13920-E | t > 20 mm DIN EN ISO 9013-342 |

| | | | |
|---|---------------|---|------------|
| Fehlende Maße sind dem 3D-Modell zu entnehmen. Fertigteil ist Maßgebend | | | |
| | | Maße DIN EN ISO 14405 | |
| | | Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB! | |
| | | Oberflächen nach DIN EN ISO 1302 | |
| | | allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke | |
| | | Dokumentenstatus Freigegeben | |
| | | Maßstab: 1:5 | |
| | | Gewicht: 101,00 kg | |
| | | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| | | Benennung Rohrgreifer RG 20-80 Tragf. 1500 Kg (200 - 800 Aussendurchmesser) | |
| | | Datum Name Erst. 28.4.2004 Ralf.Hoffmann Gepr. 16.6.2016 R.Northe | |
| | | Werkstoff: | |
| | | Artikelnummer/Zeichnungsnummer D54500002 | |
| | | Blatt 2 von 2 | |
| Zust. | Änderungstext | Datum | von Urspr. |



20100015

31600008

21700011

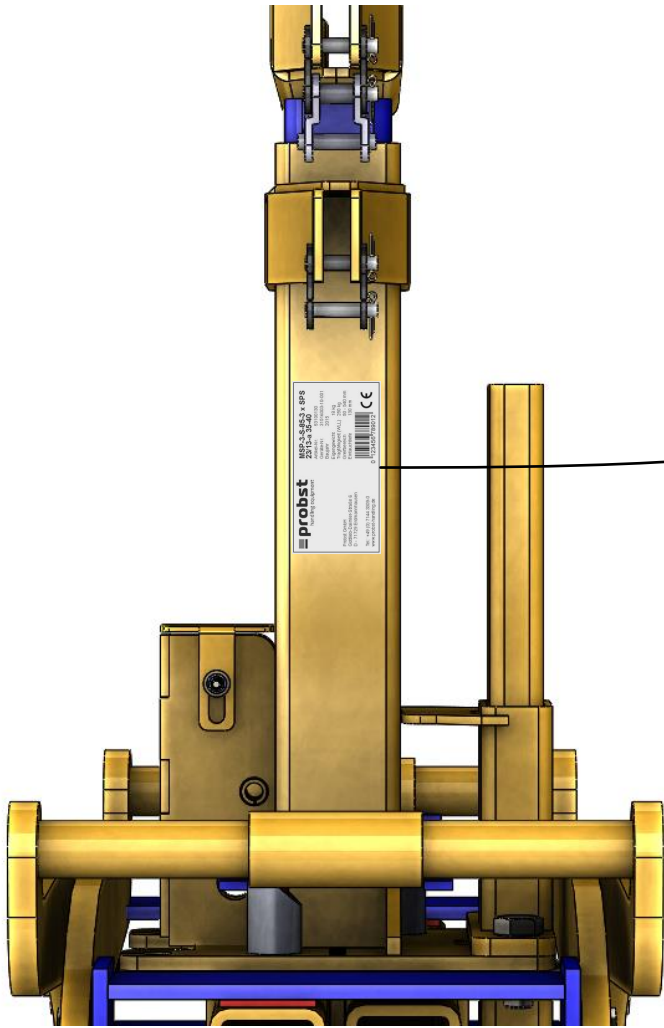
30360002



© all rights reserved conform to ISO 16016

| | | | | | |
|--------------------------------|-----------|------------------|--|---------------------------|--|
| Datum | | Name | | Benennung | |
| Erst. | 7.9.2006 | Dietrich.Pannier | | Unterteil | |
| Gepr. | 8.12.2014 | J.Werner | | FTZ-uni/multi 15/RG 20-80 | |
| Artikelnummer/Zeichnungsnummer | | | | Blatt | |
| E43100346 | | | | 1 | |
| Zust. Urspr. G083-20002 | | | | von 1 | |
| Ers. f. | | Ers. d. | | | |

A54500002 RG-20/80



probst
handling equipment

**MSP-3-S-85-3 x SPS
23/13-a 35-40**

Artikel-Nr. 53100130
Geräte-Nr. 31516003-10-001
Bajahr. 2015
Eigengewicht 18 kg
Tragfähigkeit (WLL) 250 kg
Greifbereich 40 - 540 mm
Eintauchtiefe 130 mm

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Strasse 6
D - 71729 Erdmannhausen
Tel: +49 (0) 7144 3309-0
www.probst-handling.de

0 123456 789012 **CE**

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

probst
handling equipment

29040056



29040638
Auf beiden Seiten/
on both sides

